

Familie 3.0 – Einblicke in ein kinderpsychiatrisches Laboratorium

Von der Norm zum Kind

Michael Schulte-Markwort

DMDD – eine neue Diagnose

schon immer: affektiv dysregulierte Kinder und Jugendliche

Symptome: Outbursts erheblichen Ausmaßes
(Selbst-) Verletzungen

Kinder, die für das NEIN der Welt nicht geschaffen sind

(Fehl-) Diagnosen: Borderline

Widerspruch: trotz Bindungsfähigkeit

Behandlung: Haltung! Intensive Behandlung/Beratung der Eltern
Psychotherapie + Medikation

Mutlose Mädchen – ein neuer Zustand?

- neu (?): Mädchen, die stecken bleiben
- Symptome: zunehmender Rückzug
kein Schulbesuch
Mädchen, die sich durch NICHTS gelockt fühlen
- Diagnosen: Depression und Angst gemischt
- Widerspruch: bemühte Eltern (selten Trauma), gute Bedingungen
- Behandlung: Mütter sind keine Vorbilder, Krise der Emanzipation
Anerkennung der Verzweiflung und Kraftlosigkeit
Durcharbeiten... (medikamentöse Unterstützung)
- Werbeblock: Kösel Verlag 2022



Partizipation. Davor Beobachtungen.

- Über die Kinder und Familien wird nur gesprochen, wenn sie nicht dabei sind.
 - „Wir müssen ohne die Patienten nachdenken können“
 - „Ich muss mich auch mal aus... können“
 - „Wir müssen die Schweigepflicht strikt einhalten“
- Patienten haben im Stationszimmer nichts zu suchen.
 - „Wir brauchen auch einen geschützten Raum für uns“
 - „Die Patienten kommen uns schon nah genug“

Noch mehr Beobachtungen.

- Die Klinik braucht klare Regeln.
- Wer sich nicht daran hält, kann nicht behandelt werden.
- Motivationsbeurlaubungen sind hilfreich und notwendig.
- Küchen sind abgeschlossen.
- Handys werden abgegeben.
- Konsequenzen/Sanktionen sind wichtig.
- Die Patienten sind weitgehend selber für Ihr Verhalten/Motivation verantwortlich.
- Die Patienten sind für ihre Zimmerordnung zuständig.

Narrative.

Kinder wachsen von alleine, werden aber nicht von alleine groß.

Wenn man Kindern mit Respekt begegnet, antworten sie mit Respekt.

Auch kleine Kinder haben große Seelen.

Misstrauen ist Gift für die Seele.

Die verlässlichste Liebe ist die Kinderliebe.

Sein Leben mit Kindern teilen, heißt, sein Leben vervielfachen.

Frieden entsteht durch Verzicht.

Veränderung.



Haltung.

Maximale Wertschätzung
und Respekt. Für ALLE.

Beziehung ist für uns der wichtigste Wirkstoff.

Wir sprechen immer so, dass ALLE es hören dürfen und können.

Kids first.

100 Sätze, die man Kindern sagen kann.
99 Sätze, die man Eltern sagen kann.

Heilkunde für Kinderseelen. 

Open Staff.

Alle Mitglieder des Teams.

12 Kinder. Eine Stunde Zeit.

Die Kinder sitzen in der Lobby und hören zu.

Immer ein freier Stuhl für das Kind.

Wer etwas korrigieren oder sagen möchte, kommt an den Tisch.

Das Team kann die Kinder dazu bitten.

Abends: Dokumentation gemeinsam mit den Kindern.

Die Lobby.



Marzipanplan[©].

Aufwachen und Tagfein werden
Genießen und Stärken
Schulfein werden und Wissen sammeln
Zwischengenuss
Stärken und Genießen
Open Staff
Relax
Lernwerkstatt
Verstehen und Verändern
Ausprobieren und Üben
Reflektieren
Genießen und Entspannen
Spielen
Nachtfein werden und Schlafen

Behandlungen.

Ausprobieren und Üben
Bewegen/Boxen
Entspannen
Familien sprechen
Housekeeping
Inside out
Kochen
Kreativ sein
Kulturglück
Künstlerin sein
Musizieren
Hören und Sehen
Singen und Komponieren
Tanzen
Verstehen und Verändern

Licht.



Noch mehr Licht.



Formen.



Farben.



Noch mehr Leitfarben.



Das Loft.



Und weil es so schön ist.



Erfahrungen.

Kinder kommen gerne in die Marzipanfabrik.

Kinder vertrauen uns.

Kinder sind nicht immer beim Open Staff dabei.

Kinder fühlen sich sicher.

Kinder sind entspannter, vertrauensvoll.

Eltern fühlen sich angenommen.

Mitarbeiter sind zufrieden.

Dank.

Danke an die Kinder.

Danke an die Familien.

Danke an ein wunderbares Team.

Danke für Ihr Zuhören.

